

## Newsletter für den Monat Juli 2026

### Tipps und Termine für den Stadtteil Osterholz

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Leserinnen und Leser des Newsletters,

im vergangenen Juni gab es eine ganze Reihe von Sitzungen des Beirates und der Ausschüsse, da wir doch etliche Themen vor der Sommerpause abarbeiten wollten. Ich werde hierzu noch im Newsletter eingehen.

Während der vergangenen vier Wochen hatte ich eine Reihe von Anrufen von Anwohnern, die zum einen „Müllproblematiken“ geschildert haben und nachbarrechtliche Streitigkeiten bzw. sich häufig über ihre Nachbarn beschwert haben, da diese ihre Hausgrundstücke verwahrlosen lassen. Anscheinend gibt es hier zunehmend Probleme und kaum noch einen Dialog, um diese Dinge im nachbarlichen Miteinander zu lösen?

Im vergangenen Monat gab es erneut Zonta-Bänke auf dem Schimmelhof, die in ihren Farben darauf aufmerksam machen, wo sich Frauen beraten lassen können, die Gewalt ausgesetzt werden. Der Dank gilt hier einzelnen Beiratsmitgliedern, die sich dieser Thematik angenommen haben und dem Zonta-Verein.



Wir hatten einen Termin des Kulturausschusses, diesmal im Weserpark in der Einrichtung WeserArt. Dort gab es interessante Einblicke über Fördermöglichkeiten des Kultursenators. Tasha Milkova hat ihr Projekt und ihr Engagement in dieser Einrichtung dargestellt (und ihren neu gegründeten Verein).

Ein anderes Thema hatte ich während einer Einladung beim 60.-jährigen Bestehen der Kläranlage in Seehausen. Dort waren einige Ortsamtsleitungen und konnten sich die Anlage einmal ansehen. Da selbst Kläranlagen heute zur „kritischen Infrastruktur“ gehören war eine Besichtigung nur mit Voranmeldung und mit ausdrücklicher Einladung möglich. Trotzdem eine wichtige Einrichtung nicht nur in Bremen, sondern auch für ca. 1 Mio. Menschen im Großraum Bremen.

Mit unserem neuen Mitarbeiter Özden Konuralp und dem Sprecher Bau Klaus Sporleder gab es einen Jour Fixe, in dem die einzelnen bauenden Behörden sich informieren und einen Sachstand über Maßnahmen im Stadtteil Osterholz geben. Diese Termine sind nicht öffentlich, werden aber eng mit dem Bauausschuss des Beirates verzahnt. In diesem Zusammenhang möchte ich mich einmal bei dem planenden ASV und bei Bau- und Verkehrsausschuss bedanken, der in den vergangenen 9 Jahren 57 Projekte umgesetzt hat und damit eine Investitionssumme von fast 650.000 € allein im Stadtteil Osterholz bewegt hat.

Eine andere Einladung war der Sommerempfang der Bundestagsabgeordneten Doris Achelwilm. Ich habe mich dort mit verschiedenen Kommunalpolitikern unterhalten, aber auch mit Doris Achelwilm und der Fraktionsvorsitzenden Sofia Leonidakis.

Zuvor hatte ich diesen Samstag eine Fahrradtour durch die drei großen Stadtteile Gröpelingen, Findorff und Walle und konnte mir dort von Kommunalpolitikern aber auch Bürgerschaftsabgeordnete Themen der jeweiligen Stadtteile anhören. Hier war interessant, dass es ähnliche Problematiken gibt, wie im Stadtteil Osterholz, insbesondere zum Thema Müll. (verstärkt in Gröpelingen)

In der Beiratssitzung hatten wir das sehr umfassende Thema „Gewalt“ und haben dort über das Polizeikommissariat über Herrn Bartsch die aktuellen Zahlen zur Kriminalität in Osterholz erhalten.

Die Sondersitzung des Bildungsausschusses in der Grundschule Düsseldorf Straße hat für mich neue Erkenntnisse gebracht. Ich habe gerade auch von dem Lehrer: innen und den Eltern einiges über die Themen der Ganztagschule in Blockdiek erfahren. Wichtig ist insoweit das Bildungsressort hier nachsteuert und entstandene Lücken im Personal aufzufüllen.

Bei der ebenfalls stattgefundenen Ausschusssitzung Kinder und Jugend gab es in der teilweise renovierten Jugendeinrichtung Tenever neues zu erfahren vom Jugendträger. Neben der Erkenntnis, dass doch viele junge Kinder die Einrichtung besuchen, gab es auch einen nicht so schönen Hintergrund. Nämlich die Tatsache, dass rund um die Einrichtung geraucht und auch gedealt wird. Dieses Thema ist sicherlich nicht nur mit polizeilichen, sondern auch mit Hilfe von Streetwork und Sozialarbeit anzugehen.

In der ebenfalls stattgefundenen Sitzung vom Ausschuss Inneres ging es dieses Mal um „rechte Gewalt“ in unserer Gesellschaft. Auch hier muss ich sagen, dass der Träger in dieser Form noch nicht im Beirat Osterholz war und daher diese Beiträge hilfreich sind, um ein demokratisches Miteinander in den Stadtteilen zu organisieren.

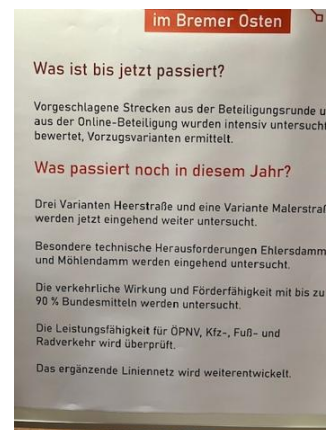
Am 26.06.26 finden vier verschiedene Petitionen im Stadtteil Osterholz statt. Hierzu werden das Ortsamt und der Beirat eingeladen. Da zeitgleich der ehemalige Bürgermeister von Gaziemir in Bremen ist, wird das Ortsamt von Christina Elfers in der Grundschule Walliser Str. vertreten und die weiteren Termine werden von Verkehrssprecher Klaus Sporleder wahrgenommen.

Ein besonders schönes Ereignis war die letzte Sitzung der „Männergesundheit“ unter Leitung von Laura Heitmann im Mehrgenerationenhaus Schweizer Viertel. Unter Beteiligung vom Ehepaar Haase und Aykut Tasan, waren zahlreiche Männer gekommen, um sich bei Laura Heitmann und ihrem Team zu bedanken, nicht zuletzt auch bei Arend Stühl von der Bremer Heimstiftung. Das erfolgreiche Projekt Männergesundheit ist nach 3 ½ Jahren beendet worden und gleichzeitig wurde aber mitgeteilt, dass eine Verlängerung stattfinden kann. Daher waren alle froh und bedankten sich nicht nur bei Laura Heitmann, sondern auch bei der Bremer Heimstiftung und den Akteuren für die wirklich gute Realisierung dieses Projektes, da es Neuland in ganz Bremen ist!



Laura Heitmann und Stefan Kunold (er hat am Konzept mitgewirkt)

Ein anderes wichtiges Projekt wurde im Juni weiter vorangetrieben. Das betrifft die Beteiligung der Straßenbahnverlängerung von Sebaldsbrück nach Tenever und dem Weserpark. Es gab einen Open Space Termin, diesmal in Hemelingen beim Martinshof. Ich habe mich sehr über die gute Beteiligung, nicht nur der Beiräte aus Hemelingen und Osterholz, sondern aus der Bevölkerung, gefreut.



Veranstaltung zur Straßenbahnverlängerung

Da der Beirat und seine Ausschüsse in den Sommerferien nicht tagen, kann ich hierüber keine Auskünfte geben.

Ich hoffe, dass Sie die Möglichkeit haben Spiele der verschiedenen Nationen bei der Weltmeisterschaft anzusehen. Am Rande eines Länderspiels der deutschen Nationalmannschaft gab es ein interessantes Interview. Ein junger deutscher Nationalspieler hat sich dazu bekannt, dass er mit seinen Fußballern der gegnerischen Mannschaft nach Spielen gebetet hat. Dies habe ich bisher noch in keinem Interview eines deutschen Fußballers gehört!

Ich war beim Spiel der Werder Bremen Legends gegen eine OT Herren Mannschaft auf der Bezirkssportanlage Schevemoor. Ich habe mich sehr gefreut über dieses Highlight mit namhaften Werder Spielern!



In diesem Sinne wünsche ich Ihnen in den Sommerferien eine Möglichkeit des Ausruhens und Entspannens und vielleicht auch einen Urlaub.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Ihr Ulrich Schlüter  
(Ortsamtsleiter)



Geschenk aus Izmir-Gaziemir